JAHRESBERICHT 2022

Stadtbibliothek Basel

INHALT

2
Die Bibliothek für sich entdecken – Räume schaffen – Orte werden lassen

6
Open Library – ein Angebot so individuell wie seine Besucher:innen

10
Top-Ten-Ausleihen

12
Veranstaltungen

14
Ein Innovationspreis für den Digi Coach

18
Vielfältigkeit der Bibliothek

20
Ein Blick hinter die Würfel im Schmiedenhof

22
Mitarbeitende

24
Jahresrechnung

26
Bericht zur Jahresrechnung

30
Kommission

32
Danke!

34
Standorte und Adressen

36
Impressum

DIE BIBLIOTHEK FÜR SICH ENTDECKEN

Die Open Library in der Breite wird rege genutzt.

Räume schaffen – Orte werden lassen

Text *Sarah Berchtold*

In den vergangenen Jahren ist die Bibliothek als Aufenthalts- und Erlebnisort immer wichtiger geworden. Einen Ort zu gestalten, bedeutet nicht nur, ihn physisch zu verändern. Innerhalb des laufenden Betriebs müssen neue Möglichkeiten geschaffen werden, damit sich der Ort «Bibliothek» gemeinsam mit seinen Nutzer:innen weiterentwickeln und gestalten kann.

Die Open Library schafft eine neue Form der Bibliotheksnutzung. Mit über 24 000 Eintritten im Jahr 2022 ist das Konzept ein voller Erfolg. Die vier beteiligten Filialen Neubad, Breite, Hirzbrunnen und Gundeldingen profitieren davon mit gestiegenen Ausleihzahlen und neuen Nutzer:innen. Menschen geniessen ihre Bibliothek ganz in Ruhe, unbedient, in einem Zeitraum ausserhalb des geschäftigen Treibens. Das sind junge Menschen, die die Bibliothek als Lernort nutzen, ältere Menschen und Familien, Berufstätige – es sind vor allem aber auch Menschen, die sonst nicht in die Bibliothek gekommen wären. Auch die Bibliothek Hirzbrunnen wird seit ihrer Wiedereröffnung am 25. April 2022 als bediente Bibliothek mit Open Library rege genutzt und geschätzt. Dank der Zusatzfinanzierung des Kantons Basel-Stadt auf Initiative aus der Bevölkerung ist sie, liebevoll renoviert und gemütlich eingerichtet, gemeinsam mit ihren Nutzer:innen wieder zu einem Quartierort auf kleinstem Raum geworden.

Ein Stück Heimat in der Ferne – unser Ukraineangebot

Im Frühling 2022 kamen viele Menschen aus der Ukraine nach Basel. Was konnten wir als Bibliothek für die Geflüchteten tun? Wichtig war eine schnelle und flexible Organisation – ein kompaktes und gut zugängliches Angebot: kostenlose Abonnemente, Veranstaltungen für ukrainische Kinder und Familien, Bücher und Geschichten in Ukrainisch. Gerade die Veranstaltungen im Sommer, die in den Basler Parks stattfanden, stellten sich als Herausforderungen heraus. Es war nicht einfach, die Familien zu erreichen, da sich deren Unterkünfte laufend änderten und viele strukturelle Fragen nicht geklärt waren. Tandems aus Schweizer und ukrainischen Leseanmiator:innen führten die Nachmittage als zusätzliches Sonderangebot unseres üblichen Sommerleseförderungsprogramms «SchirmScharm» durch. Die Familien, die unser Angebot erreichte, zeigten grosse Freude an ein bisschen Leichtigkeit und Ablenkung in dieser schwierigen Zeit.

GGG Digi Coach – digitales Know-how als vierte Kulturtechnik

Im Jahr 2018 als Pilotprojekt gestartet, gehört der «GGG Digi Coach» seit 2020 zum festen Angebot der Stadtbibliothek Basel. Das Vermitteln von digitalem

DIE BIBLIOTHEK FÜR SICH ENTDECKEN

Erfreulich ist ausserdem, dass wir gegenüber dem Vorjahr über 6000 Veranstaltungsbesucher:innen mehr haben und die Zahlen sich hier langsam dem Niveau vor Corona annähern.

Cosplay-Contest am Flâneur Festival

Know-how, zu Endgeräten oder Applikationen, bringt für viele Menschen dringend benötigte Unterstützung im Alltag. Zu wissen, wie man sich in der digitalen Welt bewegt und zu Informationen kommt, ist heute als Fähigkeit vergleichbar mit jener, schreiben, lesen oder rechnen zu können. Die Verlagerung von analog zu digital bringt viele Menschen an ihre Grenzen – und genau diese können sich beim Walk-in-Angebot GGG Digi Coach Rat holen. Die Idee ist dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die GGG Stadtbibliothek Basel hat mit dem GGG Digi Coach 2022 den Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken» des De Gruyter Verlags gewonnen. Gemeinsam mit den Nutzer:innen, denen wir helfen können, belohnt dieser Preis unsere Überzeugung von digitalem Know-how als einer vierten Kulturtechnik und von unserer vermittelnden Rolle darin als Bibliothek für alle.

Die Stadtbibliothek am Flâneur Festival

Vom 15.9. bis 17.9.2022 fand an der Gerbergasse und der Falknerstrasse ein grosses Festival mit dem Titel «Flâneur – das Stadtfestival für Entdecker und Geniesser» statt. Im Innenhof der Bibliothek Schmiedenhof gestalteten Familien gemeinsam Buchzeichen und Stofftaschen und schöpften Papier am Stand der Papiermühle Basel. Nachmittags begleitet von Musik oder Lesungen.

Im Innenraum fanden gut besuchte Bilderbuchkinos, Figurentheater, Kranichfalten und der Wettbewerb «Die Suche nach den verlorenen Buchstaben» statt. Die Mitarbeitenden der Bibliothek hatten schon im Vorfeld vergessene und verlorene Buchzeichen ge-

sammelt und daraus eine kleine Ausstellung kreiert. Ebenso ausgestellt wurden die Lieblingszitate von Kund:innen.

Höhepunkte waren am Samstag ein Cosplay-Contest – ein buntes und fröhliches Erlebnis für alle Teilnehmenden und die Zuschauer:innen – sowie ein Krimidinner am Abend. Diese drei Tage voller intensiver Eindrücke haben uns und die Besucher:innen begeistert und waren nur dank der Mithilfe und der Ideen zahlreicher Mitarbeiter:innen und einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung der GGG Basel möglich.

Die Ausleihzahlen steigen – die Besucher:innen kehren zurück

Gegenüber 2019, dem letzten Jahr vor Corona, nahm die Anzahl Ausleihen um 30 % zu. Im Vergleich mit 2021 und 2020 verringerte sich die analoge Buchausleihe leicht, denn in diesen beiden Jahren hatten wir globale Verlängerungen über alle Ausleihen für die Kund:innen vorgenommen, um während der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten wegen Corona längere Leihfristen zu gewähren.

Der Anteil der Bücherausleihen an den analogen Gesamtausleihen steigt seit ein paar Jahren. Betrug das Verhältnis Books/Nonbooks vor 10 Jahren noch 66 % zu 34 %, sind es heute 80 % zu 20 %. Vor allem Musikträger und Spielfilme (DVD) verlieren stark Anteile. Deutlich zugenommen haben wiederum die Ausleihen der E-Medien, daraus sticht vor allem das Zeitschriften- und Zeitungsangebot Pressreader mit einer Zunahme von 21 % hervor. Die elektronischen Ausleihen haben inzwischen einen Anteil von 35 % an den Gesamtausleihen. In fast allen Filialen verzeichnen wir eine Zunahme an Bibliotheksbesucher:innen gegenüber 2020 und 2021 – auch wenn es im Vergleich zur Zeit vor Corona noch immer 16 % weniger sind. Erfreulich ist ausserdem, dass wir gegenüber dem Vorjahr über 6000 Veranstaltungsbesucher:innen mehr haben und die Zahlen sich hier langsam dem Niveau vor Corona annähern.

DIE GGG STADTBIBLIOTHEK BASEL IN ZAHLEN

Anzahl Bibliotheken	14
davon Schulbibliotheken	4
Fest angestellte Mitarbeitende	100
Gesamtaufwand (in CHF)	10 802 523
Entleihungen	1 770 286
Besucher:innen	659 679
Aktive Kund:innen	35 388
Medien insgesamt (ohne Onleihe)	306 801
Neu angeschaffte Medien	66 617
Veranstaltungen	2 157

Die Bibliothek für sich entdecken

Ein Angebot so individuell wie seine Besucher:innen

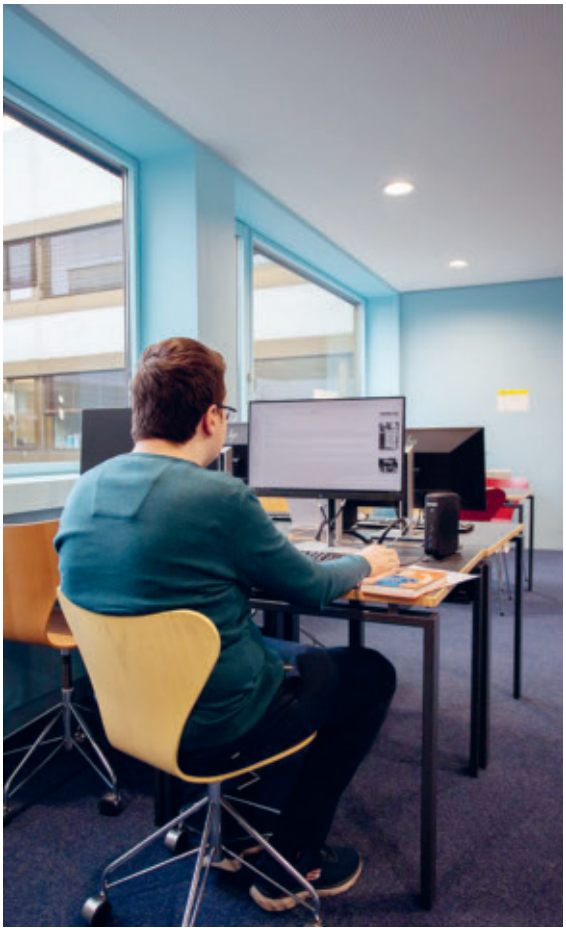
Text *Jasmine Hafayedh*

Mit über 24 000 Eintritten im vergangenen Jahr erfreut sich das Open-Library-Angebot grosser Beliebtheit. Doch was ist es, was unsere Kundschaft vom Open-Library-Angebot überzeugt? Wir haben unsere Kundinnen und Kunden gefragt.

Auf grossen Plakaten thront die lesende Eule in unseren Filialen; sie steht sinnbildlich für das neue Open-Library-Angebot und ist der erste Berührungspunkt für die meisten unserer Kundinnen und Kunden. Obschon die Idee der Open Library noch unbekannt ist, weckt sie Interesse und überrascht. Eine Bibliothek mit unbedienten Öffnungszeiten, kann das wirklich funktionieren? Doch neben ein wenig Skepsis sind die ersten Reaktionen sehr positiv und die Kund:innen tauschen sich mit den Mitarbeiter:innen rege darüber aus. Viele empfinden das neue Angebot als grosses Vertrauen, welches ihnen damit seitens der GGG Stadtbibliothek Basel entgegengebracht wird. Sie freuen sich über einen weiteren Schritt, mit dem wir auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen.

Auf bekannten Wegen zu neuen Entdeckungen

Obwohl der Weg in die GGG Stadtbibliothek Basel für die meisten kein unbekannter ist, fühlt er sich vor dem ersten Open-Library-Besuch ungewohnt an. Ungewissheit macht sich breit. Wird die Atmosphäre eine andere sein und wie kommen die Besucherinnen und Besucher miteinander zurecht? Die erste Hürde ist mit dem Scannen der Bibliothekskarte am Eingang schon einmal geschafft und die Türen der Filiale öffnen sich.



Arbeitsplätze werden in der Open Library von Student:innen und Schüler:innen genutzt.

Unsicher und auf leisen Sohlen verschaffen sie sich erst einmal einen Überblick über die Lage. Zum einen, um ein gemütliches Plätzchen zu finden, und zum anderen, um zu sehen, wer sonst noch in der Open Library weilt. Die Situation ist zwar etwas ungewohnt, doch schnell ist eine bequeme Sitzgelegenheit gefunden. Sofas, Sessel und verschiedene Stühle sorgen für ein wohnliches Ambiente und unterstreichen den Wohnzimmercharakter.

Einmal einen gemütlichen Platz gefunden – wird er schnell zum Stammplatz.

Alles ganz in Ruhe

Die Open Library ist ein willkommenes Zeitfenster, um ganz ungestört neben den bedienten Öffnungszeiten das Angebot der GGG Stadtbibliothek Basel zu nutzen. Frühmorgens einfach mal ganz in Ruhe durch alle Zeitschriften blättern, ohne sich dabei an anderen vorbeidrängen zu müssen. Oder spätabends den Tag mit einer Tageszeitung ausklingen lassen. Ungestört zwischen den Regalen wandeln und sich von den zahlreichen Medien inspirieren lassen. All das ist möglich in der Open Library. Auch die Idee vom spontanen Filmeabend zu Hause wird schnell zur Realität, und so lässt sich auch noch nach Feierabend eine DVD in der Open Library ausleihen. Die Arbeitsplätze sind ebenfalls sehr beliebt. Schüler:innen und Student:innen nutzen sie, um zu lernen, und schätzen die Open Library als willkommene Ergänzung zur Unibibliothek. Andere nutzen sie, um Arbeiten nachzukommen, für die sie in den eigenen vier Wänden keine Ruhe finden. Auch ist die Open Library ein beliebter Ort für Nachhilfestunden. Die Computerarbeitsplätze werden oft genutzt, um sich tagesaktuell zu informieren oder digitale Arbeiten zu erledigen, vor allem von Kundinnen und Kunden, die privat über keinen Computer oder Internetzugang verfügen.

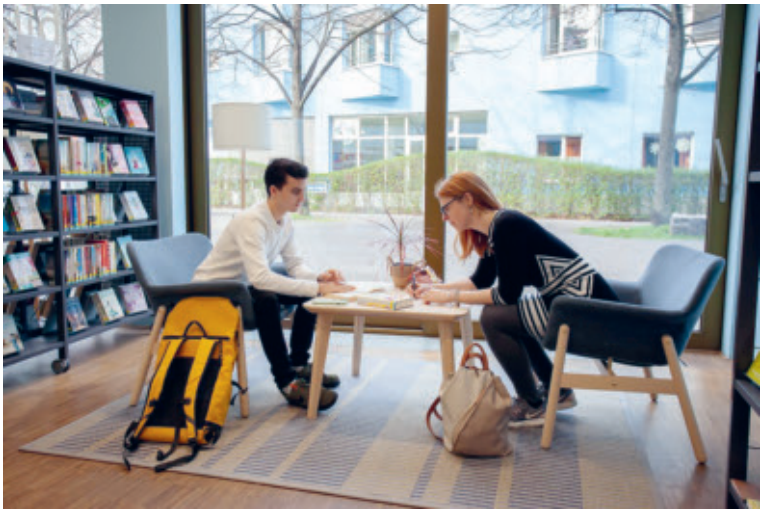
Probleme gemeinsam lösen

Während der bedienten Zeiten unserer Bibliotheken sind unsere Mitarbeitenden eine wichtige Anlaufstelle für jegliche Art von Problemen. Für Unklarheiten bei der Ausleihe, bei der Mediensuche oder auch, wenn zwischenmenschliche Schwierigkeiten entstehen. Doch in der Open Library ist das anders. Was also tun, wenn ein Problem auftaucht? Wenn nicht sofort eine Lösung gefragt ist, nutzen die befragten Kundinnen

und Kunden gerne die Möglichkeit, das Problem später während der bedienten Zeiten mit dem Bibliothekspersonal zu besprechen. So sind sie für den nächsten Open-Library-Besuch bestens gewappnet. Wenn das Problem dann doch nicht warten kann, gibt es ja noch die anderen Besuchenden. Im ersten Moment braucht es etwas Überwindung, einfach jemanden anzusprechen, doch die Freude ist umso grösser, wenn man sich gegenseitig weiterhelfen kann. Unterschiedliche Bedürfnisse und Vorstellungen bieten natürlich auch immer Konfliktpotenzial, zum Beispiel im Umgang mit dem Thema der Lautstärke. Doch auch hier hilft die direkte Ansprache, sodass in den meisten Fällen für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

Das Open-Library-Angebot zeigt auf der einen Seite, wie unsere Kundinnen und Kunden die GGG Stadtbibliothek Basel als flexiblen Informationsort nutzen, und auf der anderen Seite, dass sie sich nach einem ruhigen Ort ausserhalb der eigenen vier Wände sehnen. Die Open Library ermöglicht ihnen beides. So können sie anderen Dingen nachkommen, für die sie in ihrem eigenen Wohnzimmer keinen Raum finden. Die Open Library lässt viel Individualität zu und schafft es auf kleinstem Raum, unterschiedliche Bedürfnisse zu befriedigen. Alle Befragten sehen das Open-Library-Angebot aber nicht als Ersatz zu den bedienten Öffnungszeiten, sondern als wertvolle Ergänzung zum täglichen Angebot.

Unsicher und auf leisen Sohlen verschaffen Kund:innen sich erst einmal einen Überblick über die Lage. Zum einen, um ein gemütliches Plätzchen zu finden, und zum anderen, um zu sehen, wer sonst noch in der Open Library weilt.



TOP-TEN-AUSLEIHEN

Belletristik für Erwachsene

① **Löwenherz**
Roman
Helfer, Monika
Erschienen: 2022
Ausleihen: 189

② **Das Ende des Fadens : Commissario Montalbano übt sich in Geduld**
Roman
Camilleri, Andrea
Erschienen: 2022
Ausleihen: 186

③ **Der Enkeltrick**
Erzählungen
Hohler, Franz
Erschienen: 2021
Ausleihen: 165

④ **Serge**
Roman
Reza, Yasmina
Erschienen: 2022
Ausleihen: 162

⑤ **Die Enkelin**
Roman
Schlink, Bernhard
Erschienen: 2021
Ausleihen: 159

Filme für Erwachsene

① **Keine Zeit zu sterben**
Drehbuch:
Purvis, Neal
Erschienen: 2021
Ausleihen: 100

② **Dune**
Drehbuch:
Spaihts, Jon
Erschienen: 2021
Ausleihen: 98

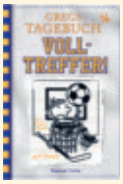
③ **Helden der Wahrscheinlichkeit**
Drehbuch:
Jensen, Anders Thomas
Erschienen: 2022
Ausleihen: 87

④ **The King's Man – the Beginning**
Drehbuch:
Gajdusek, Karl
Erschienen: 2022
Ausleihen: 82

⑤ **Stillwater – Gegen jeden Verdacht**
Drehbuch:
McCarthy, Tom
Erschienen: 2022
Ausleihen: 72

Jugendbücher

① **Gregs Tagebuch**
Halt mal die Luft an!
Kinney, Jeff
Erschienen: 2020
Ausleihen: 234



② **Gregs Tagebuch Volltreffer!**
Kinney, Jeff
Erschienen: 2021
Ausleihen: 233

③ **Gregs Tagebuch Voll daneben!**
Kinney, Jeff
Erschienen: 2019
Ausleihen: 204

④ **Gregs Tagebuch Alles Käse!**
Kinney, Jeff
Erschienen: 2016
Ausleihen: 193

⑤ **Gregs Tagebuch Und tschüss!**
Kinney, Jeff
Erschienen: 2017
Ausleihen: 192

Kinderbücher

① **Höher, schneller, weiter!**
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 168

② **Globis Abenteuer in Rom**
Frick, Daniel
Erschienen: 2019
Ausleihen: 165

③ **Unter Dinos**
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 156

④ **Reise zur Erdmitte**
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 152

⑤ **Gefahr für Micky**
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 150

6

Bündner Abendrot : ein Fall für Giulia de Medici
Roman
Gurt, Philipp
Erschienen: 2022
Ausleihen: 158

7

Einer von euch : Bastian Schweinsteiger
Roman
Suter, Martin
Erschienen: 2022
Ausleihen: 157

8

Eine Frage der Chemie
Roman
Garmus, Bonnie
Erschienen: 2022
Ausleihen: 151

9

Über den Tod hinaus
Roman
Gold, Anne
Erschienen: 2021
Ausleihen: 151

10

Null gleich eins
Kriminalroman
Dahl, Arne
Erschienen: 2022
Ausleihen: 151

6

Eternals
Drehbuch:
Zhao, Chloé
Erschienen: 2022
Ausleihen: 72

7

The 355
Drehbuch:
Rebeck, Theresa
Erschienen: 2022
Ausleihen: 71

8

The Crown – Die komplette vierte Season
Drehbuch:
Morgan, Peter
Erschienen: 2021
Ausleihen: 71

9

Nomadland
Filmregie, Drehbuch:
Zhao, Chloé
Erschienen: 2021
Ausleihen: 70

10

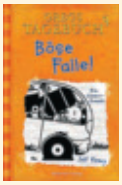
Cry Macho
Drehbuch:
Schenk, Nick
Erschienen: 2022
Ausleihen: 70

6

Gregs Tagebuch Eiskalt erwischt!
Kinney, Jeff
Erschienen: 2018
Ausleihen: 188

7

Gregs Tagebuch So ein Mist!
Kinney, Jeff
Erschienen: 2015
Ausleihen: 184



8

Gregs Tagebuch Böse Falle!
Kinney, Jeff
Erschienen: 2014
Ausleihen: 182

9

Rupert präsentiert: Echt unheimliche Gruselgeschichten
Kinney, Jeff
Erschienen: 2021
Ausleihen: 166

10

Gregs Tagebuch Echt übel!
Kinney, Jeff
Erschienen: 2013
Ausleihen: 160

6

Der Fluch der Hexe
Disney, Walt
Erschienen: 2020
Ausleihen: 146

7

Wie alles begann ...
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 143

8

Anpfiff in Europa
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 142

9

Globis neue Abenteuer bei der Post
Schmid, Heiri
Erschienen: 2021
Ausleihen: 140

10

Ab ans Meer
Disney, Walt
Erschienen: 2021
Ausleihen: 139

VERANSTALTUNGEN

	SCHMIEDENHOF		BASEL WEST		BLÄSI		BREITE		GUNDELDINGEN		HIRZBRUNNEN	
FÜR ERWACHSENE												
Führungen	2	40			1	22			5	53		
Lesungen, Theater	5	228	5	119	1	36	1	28				
Vorträge, Gespräche	12	298			4	55			2	13		
Lesegruppen, Kurse[1]	253	542	20	100	398	859			156	544	7	84
FÜR SCHULEN												
Führungen Kindergärten	13	202			3	52	4	80	5	86	2	20
Führungen Schulen	161	2830	8	171	19	324	16	317	3	61		
FÜR KINDER												
Geschichten (Geschichtenbaum)												
Storytime with BCT in English												
Ferienpass	2	4	2	13	1	6						
Kindernachmittage			31	340	7	116						
Theater	2	50					3	49			3	90
Kinderliteraturwelt[2]	30	483	61	1243	56	1066	64	803	43	1181	56	1280
Schenk mir eine Geschichte					30	407			17	297		
Film-/Erzählnächte			1	57	1	75	1	50	1	100	1	17
Gamen, Computer	1	75					1	15				
Jugendarbeit[3]	24	470			15	145	10	56	18	258		
FÜR ALLE												
Flohmärkte, Feste, Standaktionen, Ausstellungen	7	380			1	100						
Spielsonntage	1	22			1	55						
TOTAL	**513**	**5624**	**128**	**2043**	**538**	**3318**	**100**	**1398**	**250**	**2593**	**69**	**1491**

1 inklusive Digi Coach
2 ehemals Kinderliteratur-Bus
3 Veranstaltungen mit Anmeldung (Kontakte ohne Anmeldung 7136)

Anlässe Personen

	ST. JOHANN JUKIBU		NEUBAD		BINNINGEN		PRATTELN		KLEINHÜNINGEN		ANDERE ORTE		ALLE STANDORTE	
													955	**4301**
	5	49											13	164
	2	27											14	438
	1	71			24	840	1	9					44	1286
	27	176			10	92	1	4			12	12	884	2413
													352	**6131**
	24	205			9	195	15	221					75	1061
	39	705			16	385	15	277					277	5070
													832	**15 092**
	57	1502			13	245	8	110					78	1857
	11	217											11	217
													5	23
					1	100							39	556
	12	81											20	270
	44	1066	39	657					81	1118			474	8897
	60	766					11	143			8	152	126	1765
	2	47	1	70	1	42	1	30					10	488
													2	90
													67	929
													18	**1797**
	3	200			3	850	2	190					16	1720
													2	77
	287	**5112**	**40**	**727**	**77**	**2749**	**54**	**984**	**81**	**1118**	**20**	**164**	**2157[1]**	**27 321**

DIGI COACH

Digi Coaches am Werk in der Bibliothek Gundeldingen

Ein Innovationspreis für den GGG Digi Coach

Text *Sarah Berchtold; Klaus Egli; Michèle Fink*

Öffentliche Bibliotheken sind inklusive Wissensvermittler:innen. Sie spielen eine wichtige Rolle bei Veränderungen im Kommunikations- und Informationsverhalten der Gesellschaft. Die GGG Stadtbibliothek Basel hat diese Rolle zu einem festen Angebot gemacht und gewinnt für ihr tägliches Beratungsangebot GGG Digi Coach den Preis als «Zukunftsgestalter in Bibliotheken» des De Gruyter Verlags.

Wir verstehen uns als ein Ort, an dem Wissen und Bildung kostenlos und für alle zugänglich sind. Doch was bedeutet Zugänglichkeit? In Bezug auf die Bibliothek ist sie sicher auch ein zusammenfassender Begriff für viele Elemente wie Öffnungszeiten, Barrierefreiheit, ansprechende Raumgestaltung für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzergruppen, integrative Angebote, Verfügbarkeit von Internet und Computerarbeitsplätzen.

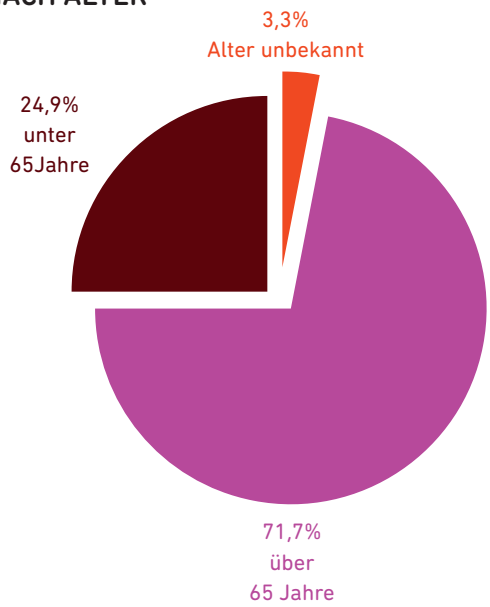
Mit der Verlagerung der Inhalte von analogen in digitale Medien wird Zugänglichkeit komplexer – Informationsträger, wie zum Beispiel Websites, sind nur mit Endgeräten und einem Verständnis für deren Funktionalität erreichbar und die Informationen, die sie tragen wiederum, sind dynamisch und verändern sich ständig.

Digitale Medien verändern die Anforderungen an Kulturtechnik

Schreiben, Lesen und Rechnen sind Kulturtechniken, also Fähigkeiten, die es Menschen möglich machen, gemeinsame Inhalte zu verstehen und so Teil der Gesellschaft und von deren Kultur zu sein. Die Kulturtechnik befähigt zur Decodierung von Zeichensystemen, die wir zur Verständigung einsetzen: Buchstaben und Zahlen. Der analoge Medienträger als Transporteur der Inhalte ist dabei gut bedienbar und passiv – sozusagen «geduldig», die Inhalte sind statisch abgebildet. Es reicht ein Verständnis der Zeichensysteme und das Wissen darüber, wie man zu den Informationsträgern gelangt.

Beim Walk-in-Angebot GGG Digi Coach helfen IT-affine Freiwillige in der GGG Stadtbibliothek Basel bei Fragen zu Internet, Computer/Tablet oder Handy sowie Online-Anwendungen und -Dienstleistungen.

RATSUCHENDE NACH ALTER



Anders ist dies bei den digitalen Datenträgern, den neuen Medien. Der Zugang zur Information kommt nur zustande, wenn sowohl ein Endgerät als auch ein Grundverständnis für dessen Bedienung und Funktionen vorhanden sind. Die Inhalte wiederum sind dynamisch und reagieren auf das Benutzerverhalten, die Oberflächen verändern sich ständig und es existiert eine unglaubliche Fülle an Information.

Die Herausforderung hierbei ist, dass digitale Informationen und Leistungen zunehmend analoge ersetzen. Bereits jetzt ist manches nur noch digital verfügbar. Ist demnach das Wissen um die Bedienung von Endgeräten, digitalen Anwendungen und Informationen und deren zugrunde liegenden Systemen nicht eine zwingend notwendige Fähigkeit, um Teil der Gesellschaft und der Kultur zu bleiben, und somit eine Kulturtechnik?

Während Schulen bereits umsetzen und in ihrer Funktion als Grundbildnerinnen an Lehrplänen und Programmen feilen, bleiben Teile der Gesellschaft unerreicht. Ihnen fehlt der Zugang zu Endgeräten oder schlicht das Wissen, um mit ihnen zu den gewünschten Informationen oder Funktionen zu kommen. Dabei täuscht der Eindruck, dass es sich bei ihnen nur um ältere Menschen oder digitale Analphabeten handelt. Viele, die sich täglich in der digitalen Informationswelt bewegen, tun dies innerhalb gewohnter Muster und Anwendungen und hegen gegenüber Neuem Unsicherheiten, Ängste oder Abwehr.

Es ist unsere Aufgabe, Nutzer:innen jeden Alters mit der Bibliothek und Medien im Allgemeinen vertraut zu machen und aufzuzeigen, wie und wo Informationen für sie verfügbar sind. Mit der Verlagerung der Inhalte von analogen in digitale Medien steigt das Beratungsbedürfnis.

Genau darum hat die GGG Stadtbibliothek Basel 2019 das Projekt GGG Digi Coach ins Leben gerufen.

Der GGG Digi Coach

Beim Walk-in-Angebot GGG Digi Coach helfen IT-affine Freiwillige in der GGG Stadtbibliothek Basel bei Fragen zu Internet, Computer/Tablet oder Handy sowie Online- Anwendungen und -Dienstleistungen. Die Digi Coaches sind divers: Junge und ältere Frauen und Männer begeistern sich gleichermassen für die Aufgabe als ehrenamtliche Berater:innen.

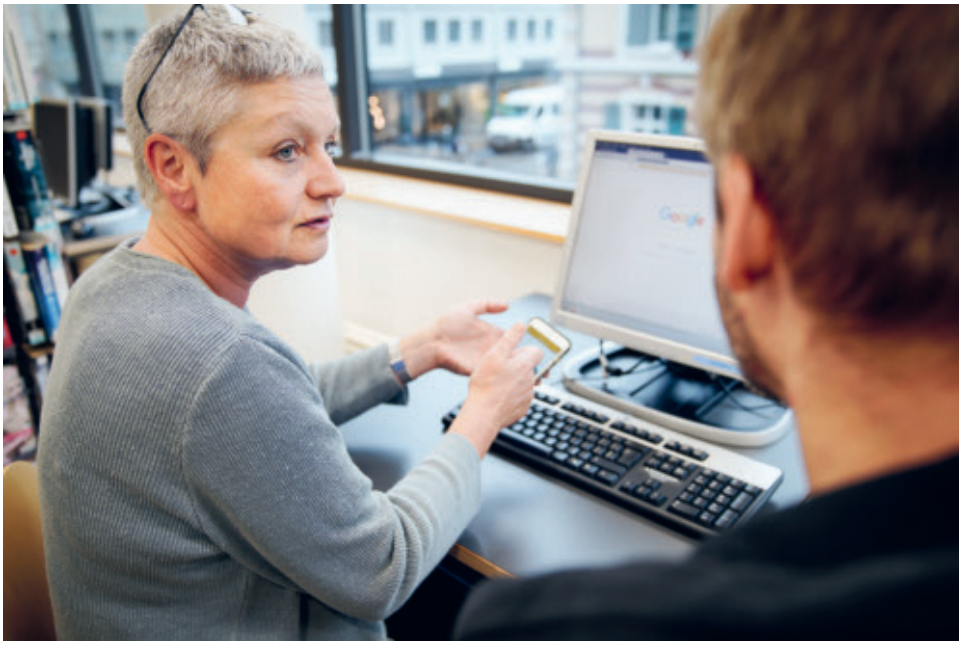
GGG Digi Coach ist ein Brückenangebot – es leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem es nicht nur konkrete Probleme löst, sondern auch Rat bietet, wo es weitergehende inhaltliche Unterstützung gibt oder sich digitale Kenntnisse vertiefen lassen.

Beratungen durch die GGG Digi Coaches werden jeden Nachmittag von 14 bis 17.30 Uhr und am Samstag von 12 bis 15 Uhr in den Filialen Schmiedenhof und Gundeldingen angeboten. Ratsuchende können spontan vorbeikommen oder einen Termin online oder beim Bibliothekspersonal buchen.

Ziel der Beratungen ist es, innerhalb von maximal 30 Minuten einen Lösungsweg aufzuzeigen, den die Hilfesuchenden allein zu Ende gehen können. Wir stehen mit unserem Angebot während sechs Tagen immer nachmittags für digitale Probleme jeder Art zur Verfügung und bieten so eine zeitnahe Hilfe für Schwierigkeiten, die im Alltag auftauchen und schnell gelöst werden müssen.

Im Juni durfte die GGG Stadtbibliothek Basel am Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig für ihr tägliches Betreuungsangbot GGG Digi Coach den Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken» in Empfang nehmen. Bibliotheken aus dem gesamten deutschsprachigen Raum hatten sich beim Wettbewerb des De Gruyter Verlags mit Projekten und Ideen beworben. Die Prämierung zeichnet den Digi Coach als innovatives und zukunftsweisendes Angebot aus und bestärkt uns in unserem Auftrag als inklusive Wissensvermittlerin.

Es ist unsere Aufgabe, Nutzer:innen jeden Alters mit der Bibliothek und Medien im Allgemeinen vertraut zu machen und aufzuzeigen, wie und wo Informationen für sie verfügbar sind.



MOMENT – das stille Tee-Café
Seit 2022 in unserem Bibliotheksnetz

Einen Moment der Stille geniessen mitten in der Stadt, ist das Café MOMENT der perfekte Ort dafür. Die ruhige Atmosphäre lädt förmlich zum Lesen ein. Auch hier ist eine kleine Bibliothek mit ausgewählten Büchern zu finden.

Vielfältigkeit der Bibliothek

Unsere Medien sind nicht nur in unseren Filialen zu finden, sondern auch an anderen Orten in der Stadt. Kleine Bibliotheken laden an manchmal unerwarteten Orten zum Verweilen ein und bieten eine willkommene Abwechslung zum digitalen Zeitvertreib.

Rückgabekasten Aeschenplatz Seit 2020 in unserem Bibliotheksnetz

Auf dem Nachhauseweg noch schnell ein Buch zurückgeben, das ist an unseren Rückgabekästen am Bahnhofeingang Gundeldingen, bei Bider & Tanner und am Aeschenplatz ganz unkompliziert und jederzeit möglich.

Bücherregal Bahnhof Basel SBB Seit 2021 in unserem Bibliotheksnetz

In der Eile beim Packen für die bevorstehende Reise das Buch vergessen oder eine längere Zeit überbrücken, weil der Zug Verspätung hat? Im Bücherregal am Bahnhof können ausgesuchte Medien einfach mitgenommen werden.

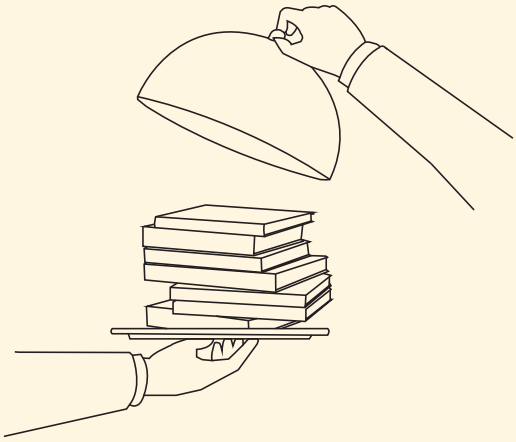
Foyer Public Theater Basel Seit 2022 in unserem Bibliotheksnetz

Im Foyer Public des Theaters Basels steht ein grosses Bücherregal, das zum Stöbern vor einer Theateraufführung oder zum Kopfdurchlüften in einer Arbeitspause einlädt.

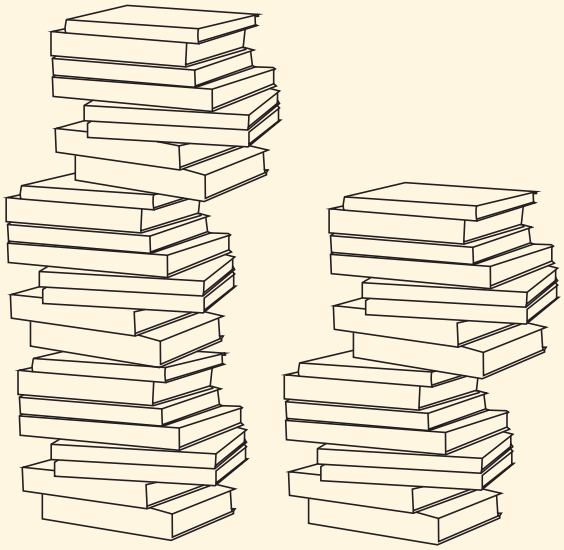
EIN BLICK HINTER DIE WÜRFEL IM SCHMIEDENHOF

Text: Heinz Oehen und Philipp Luft

... 22% davon präsentieren wir auf kuratierten Präsentationswürfeln



Die Bibliothek Schmiedenhof umfasst 110 000 Medien ...



Wir investieren viel Zeit und Arbeit in die Präsentation unserer Bücher. Dafür stehen die weissen Würfel-Möbel, auf denen wir unseren Kund:innen Inhalte quasi auf dem Silbertablett servieren.

Bücher auf dem Silbertablett

Die Bibliothek Schmiedenhof umfasst einen Medienbestand von ca. 110 000 Einheiten. Während der Pandemiezeit hat sich das Ausleihverhalten unserer Kund:innen verändert: Analoge Medien wurden insgesamt weniger ausgeliehen (Bücher, CDs, DVDs etc.). Bemerkenswert daran ist, dass Bücher am wenigsten von dieser Veränderung betroffen waren.

Doch warum ist dies so? Ein Grund dafür ist, dass wir viel Zeit und Arbeit in die Präsentation unserer Bücher investieren. Dafür stehen die weissen Würfel-Möbel, auf denen wir unseren Kund:innen Inhalte quasi auf dem Silbertablett servieren. Die Bücher werden sorgfältig nach Kundeninteressen zusammengestellt; nach aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft oder nach saisonalen Inhalten. Es gibt befristete Zusammenstellungen oder auch dauerhafte, wie zum Beispiel den Themenbereich «im Trend», mit wechselndem Buchangebot. So finden Lesende einfach tolle Inhalte und bekommen Lust auf mehr, stöbern bei uns und entdecken auch andere Medien zum Thema.

In der Bibliothek Schmiedenhof gab es im Jahr 2022 120 solcher Zusammenstellungen.

Mit einer Durchschnittsmenge von 200 Medien pro Bereich sind das 24 000 Titel. Das entspricht einem Prozentanteil von 22 % des Gesamtbestandes der Bibliothek Schmiedenhof.

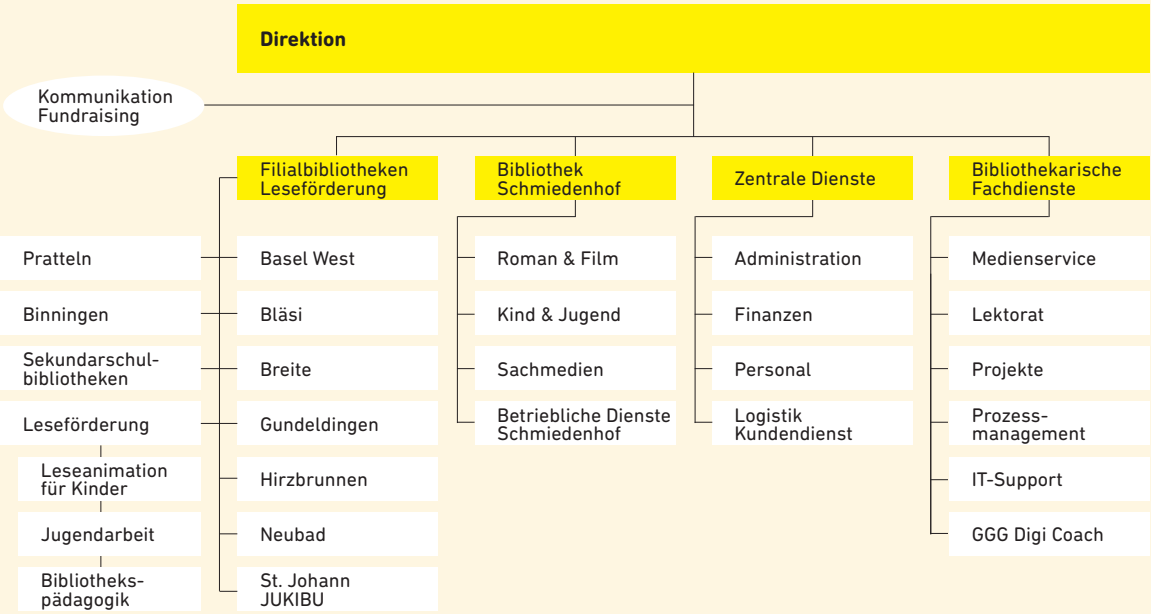
MITARBEITENDE

Text: Judith Hangartner, Vizedirektorin, Leiterin Personal, Finanzen und Zentrale Dienste

Gesamthaft unterstützen uns über 200 Personen: Mitarbeitende, Jugendarbeiter, Leseanimatorinnen, Freiwillige/Ehrenamtliche, Zivildienstleistende etc.

Es war ein weiteres ereignisreiches Jahr. Wir sind stolz darauf, was all unsere Mitarbeitenden geleistet haben! Trotz anhaltender Pandemie zu Beginn des Jahres und der schwierigen Situation in Bezug auf Zertifikatskontrolle, Maskenpflicht usw. konnten unsere Angebote und Dienstleistungen dank unseren Mitarbeitenden weiter auf- und ausgebaut werden. Die Besucher- und Ausleihzahlen zeigen wieder in die Höhe und die vielen Personaländerungen aufgrund der Subventionsmassnahmen und der Schliessung der Filiale Pratteln wurden durch die tolle Zusammenarbeit in den Teams gut aufgefangen. Das war eine grosse Arbeit und wir danken allen herzlich für die tolle Mitarbeit.

Ende Jahr waren 100 Personen fix bei der GGG Stadtbibliothek Basel angestellt. Ausserdem unterstützten uns mehrere Schülerinnen und Schüler beim Versorgen von Büchern. Daraus ergeben sich 59,7 bezahlte Hundertprozentstellen.
Zeitweise waren zwei Personen vom RAV und von der IV sowie bis zu sechs Zivildienstleistende bei uns beschäftigt. Für den Bereich Leseanimation für Kinder, die Leseförderung Kleinhüningen und Family Literacy arbeiteten annähernd 40 Personen. Zusätzlich wurden regelmässig über 70 Ehrenamtliche eingesetzt. Dank der zusätzlichen Unterstützung der Ehrenamtlichen sowie aller Mitarbeitenden können wir ein professionelles und breites Angebot gewährleisten.



Mitarbeitende
Aebi Ruggero
Andraschko Ruth
Baranzelli Louie
Bauerfeind Nathalie
Berchtold Sarah
Braun Sophie
Brunella Anja
Bühler Christa
Burget Alexandra
Buzun Alina
Cord-to-Krax Hanna
Degen Christina
Ebner Anna
Egli Klaus
El-Aghar Yasmine
Emmel Franziska
Farronato Joel
Fäs Fanny
Fehlmann Claudia
Fink Julia
Fink Michèle
Frigeri Nike
Fröhlich Gabriela
Fröhlicher Lucas
Gasser Pfister Gabriela
Gaudin Christine
Germann Wittwer Kathrina
Gisin Rahel
Goede Anja
Grassi Alice
Grossert Stefan
Halbeisen Alena
Hangartner Judith
Hasani Leonida
Imboden Gabriela
Indolese Bettina
Jenny Kamermans Luzian
Jossen Vera
Jradi Elisabeth
Kamber Oliver
Karrer Jonas
Keller Iris
Kern Anouk
Knechtl Marianne
Koenig Tabea
Köhler Johanna
Labhardt Julie
Ledergerber-Diringer Claudia
Leisibach Maria
Limacher Susanne
Loew-Suter Claudia
Luft Philipp
Mafli-Winkelmann Christine
Mall Julia
Masek Andrea Jana
Miesch Franziska
Minssen Karin
Morawa Ammann Susanne
Müller Pul
Oberli Sarah
Oehen Heinz
Oliveira Deborah
Peter Simone
Piske Alexandra
Probst Isabella
Ramseier Marc
Ritter Mike
Roth-Kummli Monika
Rudin Sibylle
Rüsch Annette
Rutschmann Nicole
Sanchez Beatriz
Schäfer Niklaus
Schellenberg Daniela
Schmidt Emma
Schmitt Pitterna Irene
Schröder Bürk Johanna
Scoles Nicole
Segre Lia
Senn Maureen
Sommer Lilian
Stauffenegger Luzmaria
Steuerwald Raphael
Stocker-Schibler Jacqueline
Stöcklin Nadia
Tomaschett Florian
van der Horst Anouk
van Dooren Vincent
von Arx Caroline
Wakefield-Kohlmann Sacha
Waldvogel Peter
Whitebread Susan
Widmann Nicole
Willen Flurina
Witta Boris
Wohlwender Susanne
Wyttenbach Anick
Zamengo Fabio
Zimmermann Simon
Zinssmeister Anna-Kathrin

Folgende Personen stiessen im Lauf des Jahres zu uns ....
Ebner Anna
Fäs Fanny
Halbeisen Alena
Hasani Leonida
Indolese Bettina
Labhardt Julie
Leisibach Maria
Müller Pul
Oliveira Deborah
Steuerwald Raphael
Zamengo Fabio

... und folgende haben uns verlassen oder wurden pensioniert
Aregger Lena
Barfuss Meret
Bühlmayer Jeannine
Dietrich Leoni
dos Santos Cátia
Göldi Mirjam
Helbling Theres
Scheidhauer Katrin
Ställdi-Grieder Annette

Dienstjubiläen
40 Jahre
Oehen Heinz
25 Jahre
Sanchez Beatriz

Animatorinnen Family Literacy
Demir Adile
Espinoza Lochbaum Araceli
Faustino Leite Schmid Valeria
Kurdi Hakima
Lila-Elezi Zana
Molina Olga Cecilia
Ravendran Pathmini
Stark-Corredor Nelly
Sturm Ulrike

Animatorinnen Leseanimation für Kinder und Leseförderung Kleinhüningen
Amador Peña Ximena
Burkart Sibylle
Dürig-Keller Iris
Faninstil Ksenia
Fankhauser Anja
Frosio Alexandra
Hänggi Liudmyla
Hauser Marie-Louise
Kaiser Anna
Lanz Kaiser Pia
Lila-Elezi Zana
Maier Barbarella
Minssen Karin
Moresi Sonja
Niederhauser Silvia
Prendi Gjelosh
Rasic Sara
Ratushna Yuliia
Rüegger Nicole
Schumacher-Oehen Cornelia
Tanner Katharina
Wälti Gallati Daniela
Yuksel Argüz Evrim
Zaria Anastasiia
Zeller Marco
verschiedene Theatergruppen und Erzähler:innen

Ehrenamtliche
Adili Sylvia
Buser Schuppli Barbara
Hanzal-Krauer Helena

Ehrenamtliche GGG Digi Coaches
Bitter Ruedi
Dufaux Janine
Egli Klaus
Fiebrandt Katja
Fink Laura J.
Fink Michèle
Gebhard Rebecca
Häner Dieter
Hedges Alexander
Hirshenson Arie
Hoffmann Henrike
Hornstein Werner
Kraft Hanspeter
Kurmann Markus
Narloch Carl
Nick David
Sangkhabalee Chaiwat
Schaub Léonie
Schenk Liselotte
Schmutz Rémi
Schweighauser Reto
Senkpiel Ralf
Suter Bernhard
Suter Stamm Andreas
Weber Katharina
Widmer Beat
Zeiter Hanspeter

Ehrenamtliche Bibliothek St. Johann JUKIBU
Amador Peña Ximena
Aparicio-Pereira Maria
Beira Jorge
Bernasconi Marcel
Biloschitska Tetiana
Brasier Elisabeth
Bürgi Sophie
Canpolat Sinan
Carteron Pfister Sylvie
Choi Yowon
dos Santos Cátia
Elezi Zana
Fernando Anuschka
García-Arroba Pilar
Gaudin Christine
Grumbinaite Indre
Györy Henriett
Ibrahim Scharaf Rosalin
Jinoria Elena
Karsies van Eeden Aletta
Kittel Siegert
Kosińska Marta
Kovtun Nataliia
Kozlova Yelizaveta
Krvavica Milijenka
Liebendörfer Claudia
Mebrachtil Senait
Minder Nadia
Nützi Yukiko
Őztutan Fatma
Peetz Juliane
Pfister Lisa
Piccione Patrick
Rippas Liselotte
Sarkanj Annemarie
Schwendemann Chuenkamon
Shvets Olha
Simon Sabine
Stark-Corredor Nelly
Strasser-Grzesiak Anna
Tegethoff Motta de Araujo Christiane
Telford Smith Julie
Vlček Petr
Wakasa Yuko
Yin Basso Xiaohui
Zein Bassem

Geschäftsleitung
Egli Klaus,
Direktor
Hangartner Judith,
Vizedirektorin, Leiterin Personal, Finanzen und Zentrale Dienste
Oehen Heinz,
Vizedirektor, Leiter Bibliothek Schmiedenhof und Lektorat
Rudin Sibylle,
Vizedirektorin, Leiterin Filialbibliotheken und Leseförderung

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ		31.12.2022		31.12.2021
		CHF		CHF
Flüssige Mittel		530 007.86		241 346.79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		72 408.06		33 013.51
Übrige Forderungen		309.05		226.40
Aktive Rechnungsabgrenzung		108 999.59		170 522.74
UMLAUFVERMÖGEN		711 724.56		445 109.44
Anteilschein Gen. Schweizer Bibliotheksdienst		1 500.00		1 500.00
Einrichtungen Bibliothek Basel West		273 200.00		307 350.00
ANLAGEVERMÖGEN		274 700.00		308 850.00
AKTIVEN		**986 424.56**		**753 959.44**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		155 884.58		80 508.86
Übrige Verbindlichkeiten		51 413.10		60 928.90
Verbindlichkeiten gegenüber GGG-Organisationen		13 745.56		29 077.59
Passive Rechnungsabgrenzung / Rückstellungen		500 667.51		417 185.04
FREMDKAPITAL		721 710.75		587 700.39
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (–)				
– Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (–)	166 259.05		100 941.09	
– Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (–)	98 454.76	264 713.81	65 317.96	166 259.05
DOTATIONSKAPITAL		264 713.81		166 259.05
PASSIVEN		**986 424.56**		**753 959.44**

ERFOLGSRECHNUNG		2022		2021
		CHF		CHF
–GGG-Beitrag ordentlich	1 496 500.00		1 460 000.00	
–GGG-Beitrag Bibliothek St. Johann JUKIBU	116 000.00		116 000.00	
–GGG-Beitrag GGG Digi Coach	25 500.00		34 175.25	
–Zweckgebundener Beitrag Stiftung Kinderfreund	38 230.00		38 230.00	
GGG Beiträge		1 676 230.00		1 648 405.25
Ertrag Abonnemente und Gebühren		1 245 402.72		1 261 482.52
Ertrag Bibliothek divers		30 826.86		19 278.50
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt ordentlich		6 846 075.00		6 681 750.00
– Beitrag PD Integration Family Literacy	35 000.00		35 000.00	
– Beitrag ED Sekundarschulbibliotheken	291 366.29		272 446.60	
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt übrige		326 366.29		307 446.60
Beiträge Gemeinden		395 300.00		394 080.00
Spenden / Sponsoring		125 166.56		167 402.66
Beitrag Stiftung Habitat Bibliothek St. Johann JUKIBU		195 000.00		195 000.00
Sonstiger Ertrag		42 750.03		51 706.90
GGG Sonderbeitrag / interne Verrechnung		17 860.00		24 921.55
ERTRAG		**10 900 977.46**		**10 751 473.98**
Personalaufwand		6 264 975.18		6 199 948.97
Aufwand Medien		1 225 386.79		1 219 763.30
Aufwand Bibliotheksmaterial		13 038.60		34 047.05
Raumaufwand		2 034 184.76		1 951 622.46
Unterhalt und Reparaturen Mobiliar		240 569.87		246 472.98
IT-Aufwand		625 414.79		600 283.45
Werbung / Marketing		184 086.34		162 502.06
Verwaltungsaufwand		152 995.40		212 922.66
Beratungsaufwand		21 187.40		18 454.40
Abschreibungen		34 150.00		34 150.00
Finanzaufwand		6 533.57		5 988.69
AUFWAND		**10 802 522.70**		**10 686 156.02**
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (–)		98 454.76		65 317.96
		10 900 977.46		**10 751 473.98**

BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG

Die neu renovierte Bibliothek Hirzbrunnen

Jahresabschluss 2022

Text *Klaus Egli*

Beiträge der GGG Basel

Der ordentliche Beitrag der GGG Basel erhöhte sich gegenüber 2021 um CHF 36 500 auf CHF 1 496 500. Der Beitrag der Stiftung Kinderfreund blieb bei CHF 38 230 als Unterstützung für die Jugendarbeit. Seit 2019 unterstützt die GGG den Betrieb der neuen Bibliothek St. Johann JUKIBU mit CHF 116 000. Das tägliche Beratungsangebot GGG Digi Coach wird jährlich mit CHF 25 500 unterstützt (im Vorjahr durch Spenden mit CHF 34 175.25).

Beiträge der Kund:innen

Die Abonnementseinnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht. Zu diesem Ergebnis haben das Ende der Covid-Massnahmen sowie die neuen Open Libraries beigetragen. Jene Bibliotheken mit unbedienten Zeiten verzeichneten 2022 im Vergleich zu den anderen Bibliotheken unseres Netzes mehr Ausleihen und mehr Besuche. Gegenüber 2021 hat die Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden um 6 % und die Neueinschreibungen um 22 % zugenommen. Dagegen verzeichnen die Einnahmen aus den Ausleihgebühren von DVDs und E-Filmen einen Rückgang. In der Summe liegen die Beiträge der Kund:innen gegenüber 2021 leicht tiefer.

Ordentliche Staatsbeiträge

2022 war das erste Jahr der neuen vierjährigen Subventionsperiode 2022–2025. Der neue Subventionsbeitrag beträgt CHF 6 846 075. Das sind CHF 164 325 mehr als in der Vorperiode. Die Erhöhung teilt sich wie folgt auf: Die erhöhten Pro-Litteris Gebühren werden künftig mit CHF 43 000 abgegolten. Im Weiteren dienen CHF 121 325 der Absicherung der bedienten Öffnungszeiten der Bibliothek Hirzbrunnen. Neu werden die kantonalen Beiträge an die Bibliothek St. Johann JUKIBU in der Höhe von CHF 260 000 in die ordentliche Subvention übernommen.

Übrige Staatsbeiträge

Dieser Beitrag setzt sich zusammen aus CHF 291 366 für den Aufwand der Sekundarschulbibliotheken, dem Beitrag an das Projekt Family Literacy «Schenk mir eine

Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem Ertrag von CHF 10 900 977.46 mit einem Gewinn von CHF 98 454.76 ab. Erfreulicherweise mussten keine der budgetierten Fondsentnahmen vollzogen werden.

Geschichte» (CHF 20 000) und CHF 15 000 für das JUKIBU-Projekt Geschichtenbaum (PD Integration). Die 2021 hier noch verbuchten Beiträge von CHF 200 000 kantonale Betriebssubvention für die Bibliothek St. Johann JUKIBU sowie CHF 60 000 ordentliche Subvention für die JUKIBU sind neu Teil der ordentlichen kantonalen Subvention.

Beiträge der Gemeinden

Das sind die Beiträge von Binningen (CHF 194 500) und Pratteln (CHF 159 000) für den Betrieb ihrer Gemeindebibliotheken, die Gemeindebeiträge Allschwil und Schönenbuch (CHF 35 000 und 2300) und von der Gemeinde Binningen eine Unterstützung an den Generationen Lesekreis Binningen (CHF 2000) und vom Kanton Baselland CHF 3000 an den Geschichtenbaum der JUKIBU.

Spenden

Die allgemeinen und zweckgebundenen Spenden sanken gegenüber dem Vorjahr deutlich um CHF 42 236. Zweckgebundene Spenden für Projekte erhielten wir CHF 67 150. Das Sponsoring betrug CHF 26 719 und mit Spendenmailings erzielten wir CHF 31 297.

Sonstiger Ertrag

Hier sind diverse Erträge wie z.B. der Arbeitsplatz-Bonus des Amtes für Umwelt und Energie, VISA-Umsatz-Bonus, Weiterfakturierung von IT-Kosten usw. enthalten.

GGG Sonderbeiträge / interne Verrechnung

Darin enthalten ist der ausserordentliche Beitrag der GGG Basel für die Veranstaltungen rund um das Flâneur Festival im September 2022 sowie z.B. interne Verrechnungen für die Benutzung von Sitzungszimmern usw.

GGG Fondskapitalien Entnahmen

Zur Deckung des strukturellen Defizits sowie zur Finanzierung der Massnahmen für die nächste Subventionsperiode (Einführung Open Library, Anpassung Öffnungszeiten etc.) wurden Entnahmen bei den GGG Fondskapitalien von CHF 125 000 budgetiert. Weil der Ertrag der Abonnemente und der Gebühren erfreulicherweise trotz Corona stabil blieb und die kurzfristig vorgenommenen Sparmassnahmen wirkten (weniger Marketing, Personal etc.), konnte auf diese Entnahmen vollständig verzichtet werden.

Personal

Die Personalaufwendungen waren 2022 um CHF 65 026 höher als im Vorjahr. Die höheren Aufwände sind durch die Erhöhung der Krankentaggeldversicherungs-Prämien, Mehrkosten für die Zertifikatskontrollen und für Veranstaltungshonorare entstanden. Bei den Lohnkosten gab es etwas tiefere Ausgaben u.a. wegen nicht besetzter Stellen in den Abteilungen Kommunikation und Logistik sowie wegen Corona tiefere allgemeine Personalspesen.

Medien

Der Aufwand für Medien erhöhte sich leicht um CHF 5623 und verlief wie geplant. Der Einkauf von Bibliotheksmaterial reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 21 008, weil im Jahr 2021 an alle Bibliothekskunden neue Karten verteilt wurden und daher keine Nachbestellung im Jahr 2022 notwendig war.

Raumaufwand

Der Raumaufwand erhöhte sich um CHF 82 562 gegenüber dem Vorjahr. Der Aufwand für die Sicherheitskontrollen in den Open Libraries nachts, Renovationen (Malerarbeiten) sowie höhere Energie- und Mietkosten sind Gründe für den erhöhten Raumaufwand.

Unterhalt und Reparaturen Mobiliar

Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr kaum. Ein Grossteil der Aufwendungen betrifft wie jedes Jahr Reparaturen, Teilrenovationen und Ersatzanschaffungen. Die im November 2021 begonnenen Umbauarbeiten und die komplette Neumöblierung der Bibliothek Hirzbrunnen konnten im April 2022 abgeschlossen werden. Im Herbst 2022 wurden im Hinblick auf die Umstellung der Bibliothek Schmiedenhof auf unbediente Öffnungszeiten (Open Library) im Frühling 2023 umfangreiche Anpassungen vorgenommen.

IT

Die IT-Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 973. Die Mehrkosten entstanden aus Nachrüstungen für die Open Libraries (Kameras, Schliesssysteme, IT-Überwachung und Vorbereitung Bibliothek Schmiedenhof). Das Budget wurde aber unterschritten, weil diverse Updates nicht durchgeführt bzw. auf 2023 verschoben wurden.

Marketing und Verwaltung

Die Marketing-Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 21 584, blieben aber gegenüber dem Budget zurück. Nach dem Ende der Corona-Massnahmen liefen die Veranstaltungs- und Werbemassnahmen nur langsam wieder an. Zudem konnten offene Stellen in der Kommunikationsabteilung nicht besetzt werden, was die Aufwendungen in diesem Bereich automatisch minimierte.

Der Verwaltungsaufwand sank um CHF 59 927. Ein grosser Teil dieser Summe sind die vom Kanton Basel-Stadt neu übernommenen Pro Litteris-Gebühren aus dem Jahr 2021, welche im Vorjahr abgegrenzt wurden, sowie tieferen Kopier- und Telefonkosten.

Fazit

Letztes Jahr endeten die für die Bibliotheken mühsamen Covid-Massnahmen (Zertifikatskontrollen, eingeschränkte Nutzung der Bibliotheken, Maskenpflicht etc.), was sich positiv auf die Anzahl Besuche auswirkte. Die gestiegenen Neueinschreibungen zeigen, dass die Kund:innen zurückgekehrt sind. Der schwierige, langwierige Verhandlungsverlauf betreffend der neuen Subventionsperiode konnte im Frühling 2022 abgeschlossen werden. Erfreulicherweise erhielten wir vom Grossen Rat im Winter 2022/2023 eine Aufstockung der Subvention, um die Bibliothek Hirzbrunnen auch künftig bedient betreiben zu können. Wie andere Branchen sind auch die Bibliotheken vom aktuellen Fachkräftemangel betroffen. 2022 konnten wir einige Stellen längere Zeit nicht besetzen, was die Erbringung der Kundenservice-Dienste erschwerte und Projekte verlangsamte. Budgetierte Personal- und Projektaufwendungen sanken deshalb und schlussendlich schliesst die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 98 455 ab. Der Gewinn wird 2023 für das Personal aufwendige Projekt «Umstellung des Medienbestandes auf Klartextsystematik» und den Ausbau der E-Medien verwendet.

Klaus Egli, 2. März 2023

Kommission

Text *David Tréfás*

Das Berichtsjahr 2022 war mein erstes als Präsident der Kommission, in welchem ich mich in den Fussstapfen meines Vorgängers Urs Welten versuchen durfte. Er hatte es mir leicht gemacht: Eine gut aufgestellte Kommission, in der ich als Ersatz von Patricia von Falkenstein ihre Tochter Annina von Falkenstein begrüssen durfte. Wir durften Lorenz Kurth verabschieden und ihm für seine Dienste für die GGG Basel danken. Die Verabschiedung der Kommissionsmitglieder, aber auch von Frau Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, der Delegierten des Vorstands der GGG Basel, fand am 5. April 2022 statt.

Auch waren die politischen Wogen, die das Subventionsgesuch 2022–2025 geworfen hatte, geglättet. Diskutiert haben wir die Lehren aus der Geschichte, was uns dazu verleitet hat, über den Tellerrand hinauszuschauen: Wir haben gelernt, wie sich die öffentlichen Bibliotheken in Norwegen immer mehr Richtung «community building» bewegten und welche Bibliotheken weltweit für den «Public Library of the Year Award», der von der internationalen Bibliotheksvereinigung IFLA vergeben wird, infrage kommen. Was das für unsere Bibliothek heisst, werden wir weiterhin diskutieren. Dafür konnten wir den Preis «Zukunftsgestalter in Bibliotheken 2022» feiern, den die GGG für ihr Angebot GGG Digi Coach am Deutschen Bibliothekartag in Leipzig erhalten hatte.

Wir durften aber auch Projekte begleiten, wie etwa die Erweiterung der Bibliothek Bläsi, konnten uns vom Erfolg der Open-Library-Strategie überzeugen, die Bibliothek Hirzbrunnen wiedereröffnen und nahmen Kenntnis vom Abschied der Bibliothek aus Pratteln.

In all diesen Geschäften gebührt der Dank zum einen der Kommission, die die Geschäfte der GGG Basel aufmerksam und aktiv verfolgt. Zum anderen aber auch dem Direktor Klaus Egli, der uns engagiert, mit profunder Kenntnis und grosser Offenheit über alle Themen orientiert. Grosser Dank gebührt auch Annette Castegna für ihre interimistische Begleitung der Kommission sowie David Andreetti, dem Delegierten des Vorstands der GGG Basel (seit Juni 2022), für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Zusammensetzung der Kommission 2022

Tréfás David, Präsident
Ballmer Christoph
Christ Gabi, Statthalterin
Mattmüller Georg
Rihm Arianne
Von Falkenstein Annina
Von Jakobs Nicole
Egli Klaus, Direktor GGG Stadtbibliothek Basel

Sehr beliebt: unsere analogen Zeitschriften

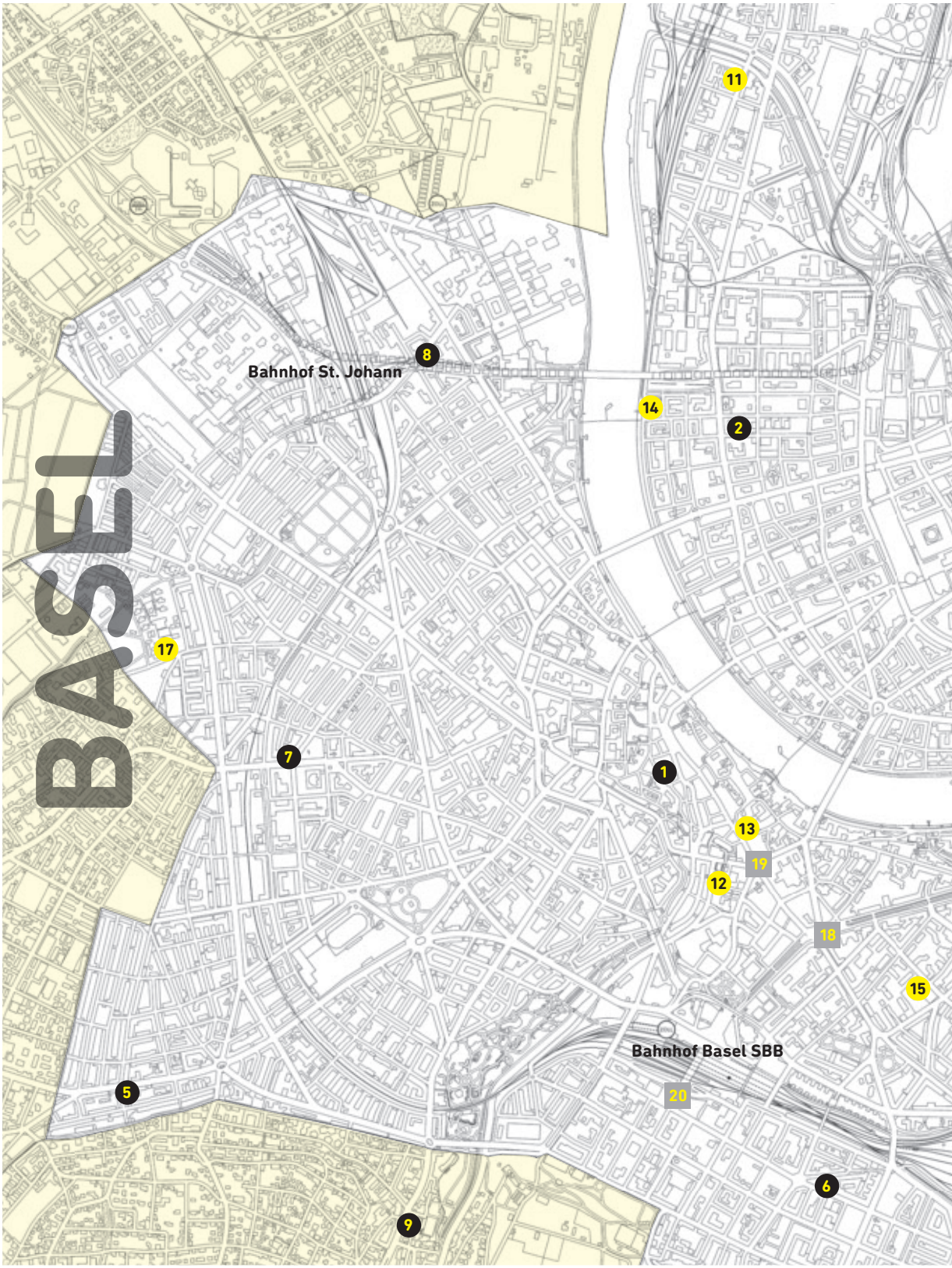
Danke!

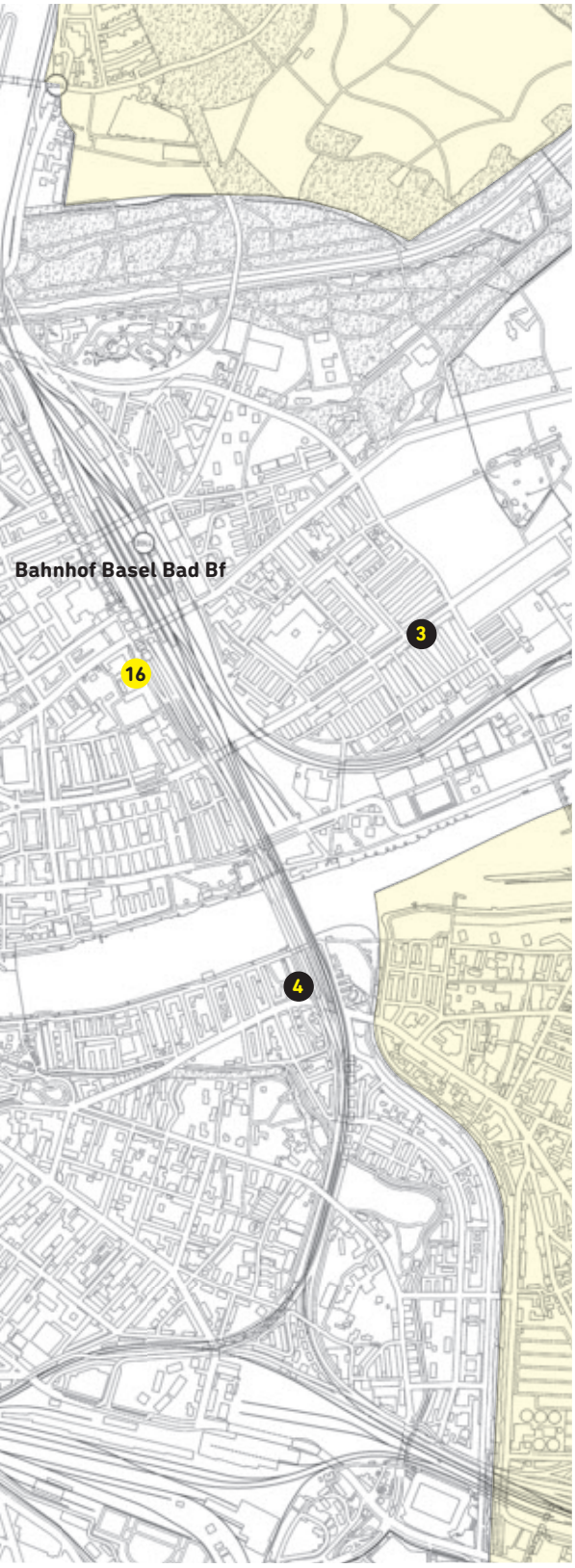
Die GGG Stadtbibliothek Basel bedankt sich beim Kanton Basel-Stadt und der GGG Basel, die gemeinsam mit vielen anderen Stiftungen, Institutionen und Gönnerinnen und Gönnern die Bibliothek erst möglich machen! Sie bedankt sich auch bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern und jenen Menschen, die mit ihren Spenden, ihrer Arbeit, ihrem Einfallsreichtum und ihren Werken und Ideen die Vielfalt des Erlebnisses «Bibliothek» gestalten und prägen. DANKE!

Institutionen, Stiftungen und Sponsoren

Abteilung Gleichstellung
von Frauen und Männern, Basel
Alcoda GmbH
Allmendhaus (Verein Begegnungszentrum
Hirzbrunnen)
American Women's Club
Anglican Church
Anykey IT AG Basel (iPad Support)
Armacom AG
Baobab Books
Basel Children's Trust (BCT)
Basel Life Magazine
Basler Ferienpass
Basler Kantonalbank
Basler Papiermühle
Beirat Binningen
Beirat Family Literacy
(Schenk mir eine Geschichte)
Beirat Pratteln
Berchtold Marketing GmbH
Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel
Bildungslandschaft Bläsiversum
Bildungslandschaft Gotthelf
Bildungslandschaft St. Johann
Bildungslandschaft Thierstein
Bildungslandschaft Wasgenring
Burckhardt Immobilien
Bürgergemeinde der Stadt Basel
Bürgergemeinde Schönenbuch
Bürgerhaus Pratteln
Center Point
Christbaum vom Ki-Garten (PS Thierstein)
Claire Sturzenegger-Jeanfavre-Stiftung
Edition Unik
E. Waeffler-Ludwig-Stiftung
F. Hoffmann-La Roche AG
Förderverein JUKIBU
Freizeit und Familie Pratteln
Frühe Kindheit Pratteln
Gemeinde Allschwil
Gemeinde Binningen
Gemeinde Pratteln
Gemeinde Schönenbuch
Generationenhaus Neubad
GGG Basel
GGG Basel, Stiftung Kinderfreund
GGG Migration
HESS Schweiz AG
Improware

Infomedis
Interbiblio
Intermundo
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
IT PARTNER Aebi AG
JuAr Basel
Kanton Basel-Landschaft,
Fachbereich Integration
Kanton Basel-Stadt, Abteilung Kultur
Kanton Basel-Stadt, Diversität und Integration
Kanton Basel-Stadt, Erziehungsdepartement
Kinderschachclub Basel
Kinder- und Jugendmedien Basel-Stadt
und Baselland (KJM)
KIP – Kantonales Integrationsprogramm Basel-Stadt
KLŸCK Quartierarbeit Klybeck-
Kleinhüningen
Kult.Kino
kulturelles.bl
Lektorat:Literatur
L. + Th. La Roche Stiftung
Ludothek Pratteln
Mädona Mädchentreff
Mobile Jugendarbeit
Netzwerk 4057
Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Neutraler Quartierverein Hirzbrunnen
Neutraler Quartierverein St. Alban-Gellert
Novartis AG
Open Business Basel
Pädagogisches Zentrum PZ.BS, Bibliothek
Pratteler Anzeiger
Primarschule Pratteln
Quart, Quartierzeitung Hirzbrunnen,
Quartierflohmarkt Hirzbrunnen
Quartierkoordination Gundeldingen
Quartierverein Dynamo Iselin
Quartierzentrum Bachletten (QuBa)
Radio X
Reformierte Kirche Basel-Stadt
Robi-Spiel-Aktion
RTM Systems AG
SBD.bibliotheksservice ag
Sekundarschule Drei Linden
Sekundarschule Sandgruben
Sekundarschule St. Alban
Sekundarschule Theobald Baerwart
Sekundarschule Wasgenring
Senioren für Senioren, Pratteln
Sophie und Karl Binding Stiftung
Spenderinnen und Spender des
Spendenmailings «Grosselternkoffer»
Stadtteilsekretariat Basel West
Stiftung Habitat
Sulger-Stiftung
Theater Basel
Thomi-Hopf-Stiftung
Verein Sicht:Bar
Volkshochschule beider Basel
Volkshochschule Lernzentrum
Walder Wyss Ltd
Werkhof Binningen
Wortstellwerk
4055 Quartierkultur


BASEL
Bahnhof St. Johann
Bahnhof Basel SBB
1
2
5
6
7
8
9
11
12
13
14
15
17
18
19
20



STANDORTE

1 **Bibliothek Schmiedenhof (Open Library)**
Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

2 **Bibliothek Bläsi**
Bläsiring 85, 4057 Basel

3 **Bibliothek Hirzbrunnen (Open Library)**
Bäumlihofstrasse 152, 4058 Basel

4 **Bibliothek Breite (Open Library)**
Zürcherstrasse 149, 4052 Basel

5 **Bibliothek Neubad (Open Library)**
Neuweilerstrasse 67, 4054 Basel

6 **Bibliothek Gundeldingen (Open Library)**
Güterstrasse 211, 4053 Basel

7 **Bibliothek Basel West**
Allschwilerstrasse 90, 4055 Basel

8 **Bibliothek St. Johann JUKIBU**
Lothringerplatz 1, 4056 Basel

9 **Gemeinde- und Schulbibliothek Binningen**
Hauptstrasse 71, 4102 Binningen

10 **Gemeindebibliothek Pratteln (bis 31. 3. 2023)**
Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln

11 **Leseförderung Kleinhüningen**
Kleinhüningerstrasse 205, 4057 Basel

12 **Foyerbibliothek Theater Basel**
Theaterstrasse 7, 4051 Basel

13 **Moment – das stille Tee-Café**
Bäumleingasse 4, 4051 Basel

SEKUNDARSCHULBIBLIOTHEKEN

14 **Theobald Baerwart**

15 **St. Alban**

16 **Sandgruben**

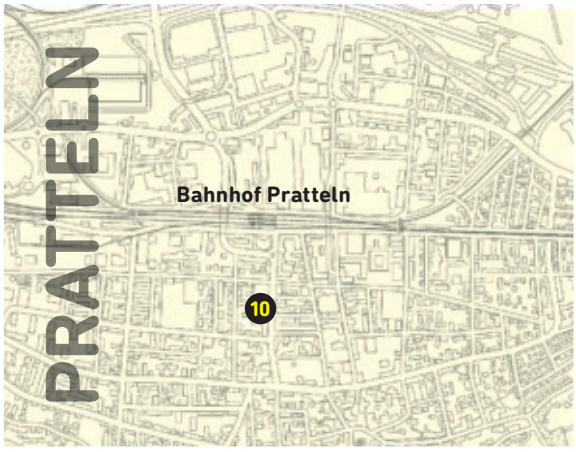
17 **Wasgenring**

RÜCKGABEKÄSTEN

18 **Aeschenplatz**

19 **Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel**

20 **Bahnhof SBB, Bahnhofeingang Gundeldingen**



Quelle Stadtplan: Geodaten Kanton Basel-Stadt

Zum Titelbild

Sieger:innen des Cosplay-Contests am Flâneur Festival

Bildnachweis

Titelbild: Thomas Gasser
Seite 4 von Thomas Gasser
Seiten 2, 6, 8, 9, 18, 19, 21, 26 und 31 von Sarah Berchtold
Seite 5 von Sabine Ronge
Seiten 14 und 17 von Stefan Bohrer
Seite 20 von Jasmine Hafayedh

Impressum

Direktion GGG Stadtbibliothek Basel
Gerbergasse 24
Postfach
4001 Basel
www.stadtbibliothekbasel.ch
info@stadtbibliothekbasel.ch
Redaktion: Sarah Berchtold
Gestaltung: Bureau Dillier
Druck: Gremper AG
Auflage: 1300

Kanton Basel-Stadt
Kultur

GGG Stadtbibliothek Basel
Gerbergasse 24
Postfach
4001 Basel
www.stadtbibliothekbasel.ch